Welches ist Ihr Lieblingssakrament?

Man kann und darf keines der sieben Sakramente (Taufe, Eucharistie, Firmung, Ehe, Priesterweihe, Beichte und Krankensalbung) gegeneinander aufwiegen oder gar vergleichen – in der betreffenden Lebenslage und Situation möchte Gott seine Liebe und Zuneigung zu den Menschen zeigen – es ist für mich als Priester immer wieder ein großes Geschenk, Werkzeug Gottes in dieser Welt sein zu dürfen und doch möchte ich zwei Sakramente etwas hervorheben – denn diese sind ja auch ganz explizit an den Priester gebunden.

Das Erste ist das Sakrament der Eucharistie, welches ich nahezu täglich feiere und es auch gerade in den Wochen des Gottesdienstverbotes jeden Tag stellvertretend für so viele andere gefeiert habe. Auf dieses Sakrament habe ich so viele Jahre hingearbeitet und habe davon geträumt – bis ich es dann erstmals selber im Rahmen der Primiz feiern durfte.

Das Zweite ist das Sakrament der Beichte – es gerät leider sooft in Vergessenheit und doch berührt es mich immer wieder zutiefst, wenn ich nach einem langen und intensiven Gespräch in einer wirklich schwierigen Lebenssituation einem Menschen nicht nur den Zuspruch Gottes, sondern auch die Lossprechung von allen Sünden zusagen darf! Leider wird dies viel zu selten in Anspruch genommen.

Jedes Sakrament ist ein Geschenk für mich, für jeden Einzelnen und auch für die Kirche als Ganzes!